

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen



183. Ausgabe Juli 2022 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/ Red.

Gemeinde kauft das Benefiziatenhaus

Warum die Kirche dieses Schmuckstück abgibt – Rathausmadonna erstrahlt in neuem Glanz

Beim Bruderschaftsfest, dem alljährlichen Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde, gab es diesmal zwei Überraschungen. Schon zu Beginn der Messe verkündete Pfarrer Sebastian



Das Benefiziatenhaus ist mit der Leonhardskapelle ein ortsbildprägendes Ensemble in Langerringen

Kandeth, dass die Gemeinde das Benefiziatenhaus der Kirche abgekauft hat. „So ein Schmuckstück sollte nicht in fremde Hände gelangen“, darüber waren sich der Pfarrer und Bürgermeister Marcus Knoll einig. Doch warum wollte die Kirche dieses in den Jahren 1792/93 an der Nordseite der St. Leonhardskapelle erbaute Gebäude, das mit der vorgelagerten Wegekappelle ein sehenswertes Ensemble bildet, eigentlich loswerden? Das historische Gebäude, welches in den 1980er Jahren in der Amtszeit des Bürgermeisters und Kirchenpflegers Hermann Urban restauriert wurde, diente seitdem als Ort für Versammlungen, Jugend- oder Mutter-Kind-Gruppen. Als der alte Pfarrhof abgerissen wurde, war das Benefiziatenhaus vorübergehend der Amtssitz des Pfarrers mit seinem Pfarrbüro. Doch mit dem Neubau des Pfarrhofs entstand im Jahr 2014 auch das neue Gemeindezentrum als Symbiose der politischen und kirchlichen Gemeinde. Nun konnten alle



Pfarrer Sebastian Kandeth (rechts) übergab den symbolischen Schlüssel für das Benefiziatenhaus an Bürgermeister Marcus Knoll

Veranstaltungen und Sitzungen dort stattfinden. „Schon damals haben Finanzverwalter der Diözese gesagt, dass das Benefiziatenhaus nun überflüssig sei und veräußert werden sollte“, sagte Kandeth. Bürgermeister Knoll räumte ein, dass es schon langwieriger Gespräche bedurfte, bis eine für beide Seiten wirtschaftlich verträgliche Lösung gefunden wurde. „Der Gemeinde fällt es ja auch nicht leicht, eine geeignete Nutzung zu finden“, sagte er und forderte zur Sammlung von Ideen auf. Der Gemeinderat stimmte schließlich dem Antrag der Diözese zum Kauf des Benefiziatenhauses zu. Ralph Maier von der Kirchenverwaltung nannte den Kaufpreis mit 230.000 Euro, wovon die Hälfte bei der Langerringer Pfarrei verbleibe. Die andere Hälfte wird von der Diözese Augsburg vereinnahmt.

Fortsetzung auf Seite 5



Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Ferienzeit, sagt man! Und auch bei uns stehen nun ja die Ferien unmittelbar bevor! An der Schule haben wir bereits unser diesjähriges Ferienprogramm bekannt gemacht und natürlich ist es auch auf unserer Homepage einsehbar. Ich hoffe viele Ferienkinder finden das Richtige für sich und nehmen eines der Angebote wahr! Herzlich Dank jedenfalls schon mal allen, die mit ihrem Beitrag etwas Abwechslung in den Ferienalltag bringen!

Bevor die Ferien- und Urlaubszeit beginnt, bitte ich Sie jedoch auch nochmals um Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit im Rahmen des Innenentwicklungskonzepts! Die Projektarbeit hat mit einer großen Bürgerumfrage begonnen, an der viele von Ihnen teilgenommen haben. Vielen Dank dafür! Die Ergebnisse werden nun anlässlich der „1. Bürgerwerkstatt“ am 22.07.2022 ab 16.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus in Langerringen vorgestellt. Vor allem aber haben Sie dort zusätzlich die Gelegenheit, Ihre eigenen Anliegen und Schwerpunkte einzubringen. Ich lade herzlich dazu ein, dieses Angebot zahlreich anzunehmen und freue mich darauf, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen! Bitte beachten Sie die Einladung zur Teilnahme an der 1. Bürgerwerkstatt in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes.

Die für mich schlechte Nachricht des Monats ist, dass unser Dorfladen-Projekt doch noch gescheitert ist. Zu den coronabedingten Erschwernissen, die uns von Anfang an bekannt waren, kamen nun infolge des Kriegs in der Ukraine massive Preissteigerungen und kurze Angebotsfristen, steigende Zinsen, kaum einschätzbare Änderungen des Marktumsfelds in der Lebensmittelbranche und nun auch noch Lieferengpässe mit nicht absehbaren Lieferzeiten bei Geräten und Ausstattung hinzu. Unter diesen Umständen ist nicht kalkulierbar, wann das erforderliche Equipment sowie Materialien geliefert werden können, wann alle geplanten Umbaumaßnahmen ausgeführt werden können und wann folglich der Geschäftsbetrieb eröffnet werden kann. Mangels längerfristiger Preiszusagen ist aber vor allem auch nicht kalkulierbar, welche Investitionen am Schluss tatsächlich nötig sind. Allein seit Jahresbeginn haben sich für die geplanten Investitionen in Geräte, Einrichtung und Ausstattung Preissteigerungen von nahezu 50 % ergeben. Andererseits konnten – was angesichts der Situation ja auch ganz nachvollziehbar ist – im Rahmen des Mietverhältnisses keine weiteren Zugeständnisse mehr errungen werden, was Mietfreistellung oder die Übernahme von Investitionen anbelangt, um weitere Zeit zu gewinnen. Schweren Herzens war also anzuerkennen, dass unsere Idee vom Dorfladen wohl letztlich an den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine gescheitert ist. Es bleibt mir nur, nochmals allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für ihr Vertrauen zu danken und um Verständnis für die sicher enttäuschende Entscheidung zu bitten!

Meinen Beitrag hier abschließen möchte ich allerdings lieber mit einem großen Erfolg: Den nämlich hat der kurze Film von Matthias Baumgartner und seinem Team gebracht, mit dem wir uns auf die Suche nach einer neuen Geschäftsstellenleitung im Rathaus gemacht hatten, wie in der letzten Ausgabe zu lesen war! Dank des Films können wir die Stelle nun sehr gut neu besetzen, wie wir glauben. Außerdem hat der Film sogar die Aufmerksamkeit des Bayerischen Gemeindetages erregt, der anderen Städten und Kommunen unseren Weg als „Best-Practice-Beispiel“ empfehlen will. – Darüber freuen wir uns natürlich auch ein wenig! Und mit der Aussicht auf eine bald wieder vollständige Mannschaft werden auch das ganze Team im Rathaus und ich etwas entspannter der Ferienzeit entgegenblicken ...

Uns allen also eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit und allen Ferienkindern viel Spaß mit unserem Ferienprogramm!

Viele Grüße,



Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 23.06.2022

Die Zusammenfassung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.06.2022 beschränkt sich auf einen einzigen relevanten Tagesordnungspunkt:

Stellungnahme als Nachbargemeinde zur Bauleitplanung der Gemeinde Obermeitingen

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 2 BauGB an den Verfahren der Gemeinde Obermeitingen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Obermeitingen Süd VI“ beteiligt. Aus Sicht der Verwaltung sind Belange und Interessen der Gemeinde Langerringen durch die Planungen nicht berührt bzw. betroffen. Dies wurde vom Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss bestätigt.

Von Benjamin Früchtl (Lech-Wertach-Interkommunal e. V.)

Interkommunale Kooperation bei der Energiewende?

Seminar der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ informiert kommunale Entscheidungsträger

Seit mehr als zwölf Jahren kooperieren die sieben Gemeinden Amberg, Hiltenfingen, Hurlach, Igling, Lamerdingen, Langerringen und Obermeitingen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“. Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der Zwischenevaluierung beschlossen, dass regelmäßige Netzwerktreffen mit Vertretern aus allen Mitgliedsgemeinden stattfinden sollen, um den Austausch zwischen den Kommunen zu fördern. Am 03.06.2022 konnte im Obermeitingener Bürgersaal bereits die zweite ILE-Versammlung in diesem Jahr stattfinden. Dazu geladen waren auch die 13 Mitgliedskommunen aus dem Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Begegnungsland Lech-Wertach.

Mehr als 40 Teilnehmer waren der Einladung der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ gefolgt. Das Treffen stand unter dem Motto „Interkommunale Kooperation bei der



Aktuelle Informationen aus Landkreis/ der Umgebung

Energiewende“. In seiner Begrüßung umriss Langerringers 1. Bürgermeister Marcus Knoll, gleichzeitig 1. Vorsitzender der ILE „Zwischen Lech und Wertach“, die akute Bedeutung dieser Themenstellung für die Kommunen und freute sich über die hohe Teilnehmerzahl. Auch im Begegnungsland Lech-Wertach würden übergemeindliche Wege der Energieerzeugung gesucht, weswegen es sich angebot, die Gemeinden aus dem LAG-Gebiet zur Versammlung einzuladen, so Marcus Knoll. Für den ersten Fachvortrag konnte Miriam Lohmüller, bei der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung zuständig für die Projektbetreuung Klimaschutz und Energie, gewonnen werden. Sie stellte den Anwesenden die Ergebnisse der Untersuchung „Übergemeindliches Energie- und Landnutzungskonzept der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ 2011 – 2015“ vor. Darüber hinaus erläuterte sie den aktuellen Stand bzgl. Fördermöglichkeiten für Wind, Photovoltaik und Biomasse und gab Handlungsempfehlungen für die nächsten Schritte und beantwortete die zahlreichen Fragen der Anwesenden.



V.l.: *Monika Hirl (ILE-Betreuerin am ALE Oberbayern), Christoph Vögerl (Referent), Miriam Lohmüller (Referentin), Bgm. Marcus Knoll (1. Vorsitzender ILE „Zwischen Lech und Wertach“), Regina Kreye (ILE-Betreuerin am ALE Schwaben)*

Im zweiten Teil der Versammlung referierte Christoph Vögerl vom Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden über den Aufbau und das Vorgehen bei der Erstellung von digitalen Energienutzungsplänen. Das Beispiel des Landkreises Haßberge diente dabei als Veranschaulichung. In der anschließenden Fragerunde erläuterte Bgm. Knoll noch das Geschäftskonstrukt zur interkommunalen Energieerzeugung und der damit einhergehenden Bürgerbeteiligung im Landkreis Haßberge. Die Anwesenden besprachen zudem, dass alle Kommunen der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ und der LAG „Begegnungsland Lech-Wertach“ abgefragt werden sollen, welche Erwartungen sie an eine interkommunale Kooperation beim Thema Energieerzeugung haben bzw. ob und wie sie sich beteiligen möchten. Auch Christoph Vögerl beantwortete zahlreiche Fragen der Teilnehmer, ehe Bürgermeister Knoll die Sitzung schloss und die Anwesenden zum gemeinsamen Austausch im Anschluss einlud.

Weitere Informationen zur ILE sind auf der Internetseite www.ile-lechwertach.de zu finden.

Eröffnung des Lechradweges

Erste Etappe führt durch den Landkreis Augsburg



Bereits Ende Mai wurde der Lechradweg offiziell eröffnet. 244 Kilometer lang und aufgeteilt in fünf Etappen führt der Radweg von Marxheim bis ins Lechtal nach Steeg. An dem INTERREG geförderten Projekt ist auch der Landkreis Augsburg finanziell und organisatorisch als Projektpartner beteiligt. Projektkoordinator ist die Allgäu GmbH.



Die erste der fünf Etappen des Lechradweges mit insgesamt 48,6 Kilometern führt von Ellgau bis Gersthofen auch durchs Augsburger Land. Besonders sehenswert an diesem Streckenabschnitt im Landkreis sind u. a. das Wasserkraftwerk Ellgau, das Klostermühlensmuseum Thierhaupten, das Wasserkraftwerk in Langweid und die seltene Vogelart der Flussregenpfeifer bei Gersthofen.

Seit 30. Juni wird der Lechradweg zusätzlich von einer Lauschtour begleitet, die auch für sehbehinderte Menschen barrierefrei gestaltet ist. Ein digitaler Reiseassistent informiert ebenfalls ab diesem Datum während der gesamten Reise über Unterkünfte, Ladestationen für E-Bikes und Sehenswürdigkeiten sowie Veranstaltungen entlang der Strecke.

Alle ausführlichen Informationen über den gesamten Lechradweg finden Interessierte unter www.lechradweg.info.



Innenentwicklungskonzept (IEK) Langerringen

GEMEINSAM WEITERDENKEN, GEMEINSAM ZIELE ENTWICKELN



Einladung zur 1. Bürgerwerkstatt

am Freitag, den 22.07.2022 ab 16:00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Gallus in Langerringen,
Pfarrgasse 3

Programm:

1. Informationen zum Innenentwicklungskonzept
2. Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
3. Gemeinsamer Bürgerworkshop

Aufbauend auf den Ergebnissen aus der Bürgerbefragung werden wir im Rahmen des Workshops gemeinsam mit Ihnen/ euch, wichtige Ziele für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde diskutieren,

Wir freuen uns sehr auf Ihr/ euer Kommen!



Verschiedenes aus der Pfarrgemeinde

Von Anton Hämmerle/Red.

Pfarrer Sebastian verabschiedete langjährige Mitglieder des Pfarrgemeinderates Gennach.



v.l.: 1.Vorsitzender Anton Hämmerle, Christine Knoll, Veronika Rager, Pfarrer Sebastian, Christian Knoll, Sebastian Mayer, 2. Vorsitzende Anni Mayer

Bei der Vorabendmesse am 9.7.2022 verabschiedete Pfarrer Sebastian vier ausscheidende Mitglieder des Pfarrgemeinderates Gennach. Er dankte ihnen von Herzen für die geleistete Arbeit und die Treue zur Kirche. Dabei hob er hervor, wie wichtig der Pfarrgemeinderat für die Pfarrei ist.

Eine besondere Herausforderung für den Pfarrgemeinderat waren sicher die letzten 2 Jahre der Pandemie. "Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrages der Kirche. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend mitzuwirken." Das Gremium wird alle 4 Jahre neu gewählt. Geehrt wurde Christine Knoll für 18 Jahre mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Silber, Christian Knoll für 12 Jahre mit Urkunde und Ehrennadel in Silber, Veronika Rager und Sebastian Mayer für 8 Jahre mit einer Urkunde. Von der Pfarrei überreichte die 2. Vorsitzende Anni Mayer jedem noch eine Flasche Sekt.

Von Susanne Schillinger/Red.

Ausflug in die Hostienbäckerei

Die Kommunionkinder machten die Liedzeile „Kommunion heißt wir feiern Gemeinschaft“ zum Programm. So machten zehn von ihnen, mit einigen Eltern und Geschwisterkindern, einen Ausflug nach Breitbrunn am Ammersee.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir von Schwester Edith in der Josefskongregation der Franziskanerinnen begrüßt.

Kurz darauf befanden wir uns schon mittendrin in der Hostienbäckerei. Schwester Margareta zeigte Zutaten und Herstellungsweise. Dabei durften die Kinder ganz nah ran und konnten bei den gebackenen

Scheiben sogar die eingepprägten Symbole wie Taube oder Lamm erkennen.



Das Ausstanzen war dann wieder Handarbeit. Beeindruckt sahen wir zu, wie Schwester Margareta alle Hostien einzeln auslöste.



Schwester Edith erzählte sehr kurzweilig über die Geschichte der Hostie und die Herstellung für den Eigenbedarf in ihrer Einrichtung. Zum Ende erfuhren wir, was mit kaputten Oblaten passiert. „Wir versuchen die Hostien so sorgfältig wie möglich herzustellen. Falls etwas kaputt geht, dürfen die gebackenen Reste gegessen werden“, erklärte sie. So probierten wir natürlich gerne. „Mmmh – lecker!“, war die Meinung der begeisterten Kinder.

Begeistert zeigte sich kurz darauf auch Schwester Edith und einige Bewohner der Einrichtung, als die Kinder zum Dank noch mehrere Lieder ihrer Erstkommunionfeier sangen.



Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zum nahegelegenen Jaudesberg. An drei Stationen griffen wir das Thema unserer Dankandacht auf und fanden viele Schätze der Natur, die Gott uns schenkt. Die Kommunionkinder mussten auch nicht lange überlegen, bei der Frage, welche Dinge und Menschen ihnen besonders am Herzen liegen.

Nach einem gemeinsamen Picknick, inklusive eines großartigen Blicks über den Ammersee,

wanderten wir den kurzen Weg zurück zum Ufer. Jetzt hieß es „ab in die Badeklamotten!“

Als letzter Programmpunkt durfte natürlich ein Eis nicht fehlen. So ging ein rundum gelungener Ausflug zu Ende.



Verschiedenes

Fortsetzung der Titelgeschichte

Die zweite Überraschung war eine beim Altar aufgestellte Madonnenstatue, die in frisch restauriertem Glanz erstrahlte. Es handelt sich um die Madonna, die seit mehr als hundert Jahren in einer Nische am Obergeschoss der Südostseite des jetzigen Rathauses stand. Dieses frühere Oberrichterhaus wurde 1824 von der Gemeinde erworben und lange Zeit als Schulhaus genutzt.



Die Gemeinderäte Lukas Bucher, Herbert Graßl, Enno Hörsgen und Wolfgang Hirschner trugen die Rathaus-Madonna bei der Prozession.

Die Madonna mit Jesuskind auf dem Arm im Nazarener Stil dürfte etwa um 1880 entstanden sein. „Im vergangenen Herbst fiel der Madonna das Zepter aus der Hand und lag am

Boden. Als wir es wieder anbringen wollten, bemerkten wir, dass eine Restaurierung der Madonna dringend nötig ist“, sagte Bürgermeister Knoll. Er bat seinen Verwandten Albert Höpfl aus Geltendorf, einen pensionierten Kirchenmalermeister, um Hilfe. Der 79-jährige, der früher am Wiederaufbau des Miniaturenabinetts in der Münchner Residenz arbeitete und die Methode der Goldierung auch in der Wieskirche eingesetzt hat, restaurierte die Madonna in vielen Arbeitstagen über etwa drei Monate unentgeltlich mit Holzergänzungen, Kunstharzfarben, Blattgold und Inkarnat. Nun wurde sie in neuem Glanz mit goldener Krone in der Kirche präsentiert und von Pfarrer Kandeth gesegnet. Bei der Prozession nach der Messe wurde die etwa meterhohe Figur auf einem Tisch von vier Gemeinderäten um die Kirche und das Rathaus getragen. Dort wird sie nun im Eingangsbereich aufbewahrt, bis sie wieder, etwas besser vor der Witterung geschützt, für alle sichtbar ihren Platz in der Mauernische einnimmt.

Von Steffi Fischer und Steffi Strohmaier/Red.

Schulfest der Grundschule Langerringen



Nach langer Pause konnte in diesem Jahr traditionell am Mittwoch vor dem Vatertag wieder das Schulfest stattfinden. Unter dem Motto „Beweg dich schlau“ konnten die Kinder an zahlreichen Stationen ihr motorisches Geschick unter Beweis stellen. Als Erfrischung bot der Elternbeirat an Snackständen frisches Obst und Gemüse an. Zur großen Überraschung aller besuchte das Faultier „Fauli“ das Schulfest und unterstützte die Kinder tatkräftig bei ihrer Choreographie.

Ein großer Dank gilt den Eltern, die für

Kuchen und Verpflegung sorgten.

Tag der offenen Tür im Schorerhof am 24. Juli 2022



Nach 2-jähriger Bauzeit ist es nun soweit – der Schorerhof, seine Firmen und die Gemeinde, laden am 24. Juli 2022 zum Tag der offenen Tür ein.

- 13:00 Uhr Andacht mit Segnung des Schorerhofs
- Kaffee und Kuchen
- musikalische Unterhaltung mit dem Langerringer Jugendensemble und der Langerringer Musikschule

Highlight des Tages: die Eröffnung des „Maiergässle“ mit dem Bürgermeister Marcus Knoll und Seifenkistenwettbewerb von 14:30 – 15:30 Uhr.

Sie sind neugierig?

Die Räumlichkeiten im Schorerhof stehen von 14:00 – 16:30 Uhr zur Besichtigung offen.

Kinderprogramm:

- Popcornmaschine
- Hüpfburg
- echter Rettungswagen zum erkunden
- Schnitzeljagd durch den Schorerhof
- großer Sandkasten



Von Rony Schneider/Red.

Kinderhaus Sankt Leonhard ist eröffnet

Mit der feierlichen Einweihung startet schon der Probetrieb - Ab Anfang September werden 49 Krippenkinder betreut



Das Kinderhaus in U-Form hat einen Innenhof als Spielplatz.

Nach nur rund 15 Monaten Bauzeit wurde das Kinderhaus St. Leonhard seiner bestimmungsgemäßen Nutzung übergeben. Damit hat der Kindergarten St. Gallus in unmittelbarer Nachbarschaft eine Kinderkrippe als Ergänzung erhalten. „Damit findet jedes Kind ab dem ersten Lebensjahr einen Platz in einer gemeindlichen Einrichtung“, sagte Langerringers Bürgermeister Marcus Knoll. Der eingeschossige Neubau mit 813 Quadratmetern in U-Form mit viel Holz und Glas und großem Innenhof habe neben dem bestehenden Kindergarten seinen idealen Standort gefunden. Die Grundlagen dazu wurden bereits unter Knoll's Vorgänger, Altbürgermeister Konrad Dobler, und dem damaligen Gemeinderat geschaffen. Da bisher nur im Gennacher Kindergarten eine Krippengruppe



Architekt Jörg Naujok übergibt den symbolischen Schlüssel für das Kinderhaus an die Leiterin Elke Lutz. Im Hintergrund v-l- Altbürgermeister Konrad Dobler, Erzieherin Birgit Bihler und Bürgermeister Marcus Knoll.

eingerichtet war, forderte insbesondere die Fraktion der Freien Wähler einen Neubau im Hauptort. Dieser wurde schließlich durch Grundstückserwerb von der Kindergarten-nachbarin Eleonore Schindele möglich. „Ich habe mich von dieser Lösung überzeugen lassen“, sagte Altbürgermeister Konrad Dobler.

Die Baukosten blieben mit rund 3,3 Millionen Euro etwa im geplanten Rahmen. Allerdings fallen die staatlichen Zuschüsse mit 41 Prozent der förderfähigen Kosten deutlich geringer als erwartet aus. „Diese werden auch nicht nach Fertigstellung ausbezahlt, sondern auf noch unbestimmte Zeit gestreckt. Immerhin sind aber schon rund 100.000 Euro eingetroffen“, sagte Knoll mit Blick zur ehemaligen Familienministerin Carolina Trautner. Die versprach, dass der Freistaat Bayern die Kommunen bei deren Pflichtaufgabe nicht im Stich lassen werde, denn Kinder seien das Kostbarste des Landes.



Pater Sunil und Pfarrer David Metzger segneten die Räume und die darin arbeitenden Menschen.

Nach der Übergabe eines großen symbolischen Schlüssels von Architekt Jörg Naujok an die Leiterin des Kinderhauses, Elke Lutz, segneten der katholische und der evangelische Pfarrer, Pater Sunil und David Metzger, die Räume und die anwesenden Betreuerinnen und Betreuer sowie die Kinder. Denn 13 Kinder sind schon seit dem ersten Juni im Probetrieb eingezogen. Ab dem ersten September werden 49 Kinder im Alter von elf Monaten bis zum vierten Lebensjahr in drei Gruppen betreut. Das Team von Elke Lutz umfasst acht Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter. Das Kinderhaus hat eine eigene Küche, aus der auch die Kinder des Kindergartens St. Gallus in der Mittagsbetreuung täglich mit frisch gekochtem Essen versorgt werden.

Von Rony Schneider/Red.

Sonnenuhr zeigt die neue Zeit der Partnerschaft an

Die neuen Bürgermeister bekräftigen die Verbindung zwischen Langerringen und La Baconnière – auch die Jugend ist wieder dabei

Nach zweijähriger Unterbrechung machten sich wieder 46 Personen aus der Gemeinde Langerringen per Bus oder mit Privatautos auf den Weg in die 1180 Kilometer entfernte Partnergemeinde La Baconnière in der Mayenne. Ein Ehepaar bewältigte die Strecke mit dem Motorrad. Die Corona-Pandemie hatte ausgerechnet vor dem zwanzigsten Jubiläum zu einem Stopp der alljährlichen gegenseitigen Besuche geführt. Deshalb kam es erst jetzt zur ersten Begegnung der im Jahr 2020 in beiden Gemeinden neu gewählten Bürgermeister Marcus Knoll und David Besneux. Nach der Begrüßung im Rathaus und der Besichtigung der Sport- und Kletterhalle begab sich die Delegation zum „Espace Langerringen“. Dieser Freizeitpark wurde schon 2019 im Hinblick auf das Jubiläum neu angelegt und mit Spielgeräten und einem Bouleplatz ausgestattet. Seit dem zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft steht auch ein Maibaum auf diesem Platz. Damals wurde diese bayrische Tradition mit einem aus Langerringen mitgebrachten Maibaum eingeführt und dann mit einem eigenen Maibaum fortgesetzt.



Über die neue Sonnenuhr vor dem Maibaum freuen sich: (v.l.): Bernard David, Roland Coulon, Martine Duval, Konrad Dobler, Jean-Louis Desmot, David Besneux, Marcus Knoll, Alain Gouvenou und Rudolf Kempfer.

Nun zielt noch eine Sonnenuhr auf einer Granitsäule den Platz vor dem Maibaum. Bürgermeister Marcus Knoll und sein Vorgänger und jetziger Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, Konrad Dobler, überreichten diese mit dem zweiten Vorsitzenden Rudolf Kempfer als Gastgeschenk an Bürgermeister David Besneux und Alain Gouvenou, dem Leiter des Partnerkomitees. Bei dem Festakt waren auch die früheren Bürgermeister Jean-Louis Desmot und Martine Duval sowie die früheren Partnerkomitee-Vorsitzenden Roland Coulon und Bernard David dabei. Pünktlich um 12 Uhr wurde die Uhr nach dem Sonnenstand eingestellt und festgeschraubt. „Diese Sonnenuhr soll als Symbol die neue Zeit der Partnerschaft einleiten, in der die Freundschaft der beiden Gemeinden weiter vertieft wird“, das betonten alle Festredner unisono.



Nach dem Festakt wurden die Freundschaften der Familien beim gemeinsamen Picknick und landestypischen Spielen bis zum Abend bei Tanz und Festmenü vertieft.



Die beiden Bürgermeister Marcus Knoll und David Besneux.

Sieben Mädchen und Jungen zwischen 12 und 15 Jahren nahmen mit ihren Betreuerinnen Katja Starkmann und Valerie Hartl an einem Jugendprogramm mit einheimischen Jugendlichen teil. Dieser Jugendaustausch soll künftig immer zeitgleich mit dem Besuch der Familien stattfinden, im nächsten Jahr dann in Langerringen. Gerade für Jugendliche ist das Kennenlernen und die spielerische Begegnung mit gleichaltrigen Jungen und Mädchen des jeweils anderen Landes eine wichtige Bereicherung. Deshalb wird schon jetzt darum gebeten, dass sich beim Jugendaustausch 2023 in Langerringen genügend Gastgeberfamilien finden, welche Jugendliche aus La Baconnière bei sich aufnehmen.



Der fünftägige Besuch der Partnergemeinde ging mit Privatausflügen der Familien und einem Vereinsausflug nach Dinard an der Küste des Ärmelkanals zu Ende.

Verschiedenes

Von Katrin Mayr/Red.



Vhs Langerringen

Anmeldung unter

Bettina Müller / Katrin Mayr
VHS Langerringen
Mobil: 0176 – 45570874
E-Mail: langerringen@vhs-augsburger-land.de
Internet: www.vhs-augsburger-land.de

Schafkopf für alle

Edith Wiese-Liebert

Für die einen ist das Schafkopfspiel ein bayerischer Mythos – für die anderen der beste Zeitvertreib der Welt. Dieses Kartenspiel ist auf alle Fälle spannend und hoch komplex. Es wird entweder als Partner- oder Einzelspiel ausgetragen und ist in seiner Vielfalt schier grenzenlos. Schafkopfen lernen kann jede/r, die/der regelmäßig übt und spielt. Schafkopfen macht nicht nur viel Spaß, sondern trainiert das Gehirn auf spielerische Weise.

Langerringen NLR100f01
5x, 19.09.22 - 24.10.22, Mo, 15:30 - 17:30 Uhr
Gebühr: 60,00 €
(mind. 5 / max. 8 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Englisch A1 - leicht Fortgeschrittene

Uwe Krings

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über Urlaub, Flughafen, Small Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß!

Schreibzeug bitte mitbringen
Langerringen NLR406a01
15x, 20.09.22 - 24.01.23, Di, 10:30 - 12:00 Uhr Nicht 15.11.
Gebühr: 115,50 €
(mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Schnitzen wie Michel aus Lönneberga (6 - 12 Jahre)

Sascha Kempter

Aus einem Rundholz schnitzen wir Tiere oder Boote. Ihr lernt den sicheren und geschickten Umgang mit den Bildhauerwerkzeugen. Mit einem Knüpfel und einem Schnitzisen schlagen wir die Formen aus dem Holz. Du wirst erstaunt sein, was deine Hände in kurzer Zeit alles aus dem Holz zaubern werden. Arbeitskleidung, falls vorhanden Malfarben und Pinsel, Getränk, Brotzeit bitte mitbringen.

Langerringen NLR210nj01
1x, 30.09.22, Fr, 15:00 - 18:00 Uhr
Gebühr: 23,00 € inkl. 7,00 € Material. Keine Ermäßigung möglich!
(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Mit Weiden Gartenobjekte kreativ gestalten

Luzia Birle/ Marion Kastner

Unter fachkundiger Anleitung aus Weiden Zweckmäßiges und vor allem Dekoratives für Balkon und Garten gestalten: z.B. Rankgerüste, Umrahmungen für Pflanzgefäße, Dekoratives für jede Jahreszeit.

Anmeldeschluss: mindestens 14 Tage vor Kursbeginn!
Gartenschere, alte Decke als Unterlage bitte mitbringen.

Langerringen NLR210e01
1x, 07.10.22, Fr, 18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 29,60 € plus Material je nach Verbrauch
(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

HOOPin® Fitness

Beate Höslmeier-Bauer

Eine neue (alte) Sportart im Trend. Aus der Jugendzeit kennen viele den Hula-Hoop-Reifen. HOOPin® bietet sich als ganzheitliches Fitness- Herz- Kreislauf- und Rückentraining an. Verschiedene Techniken des Reifenschwings werden in ein effizientes Intervalltraining eingebaut.

Feste Turnschuhe, Handtuch bitte mitbringen.
Langerringen NLR302f01
4x, 15.11.22 - 06.12.22, Di, wöchentlich, 17:30 - 18:30 Uhr
Gebühr: 21,00 € inkl. 5,00 € Leihgebühr
(mind. 8 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Meditationsabend - sich selbst was Gutes tun

Sieglinde Götz

Meditation kann eine gute Hilfe zur Entspannung sein. An diesem Abend lernen Sie Möglichkeiten kennen (Atemmeditation, Naturmeditation), die Ihnen helfen loszulassen, um mehr in die innere Mitte zu kommen. Die Außenwelt auszuschalten, bei sich zu sein und bei sich zu bleiben wird geübt. Für Teilnehmer mit Entspannungserfahrung.

Bequeme Kleidung, Matte oder Woldecke, evtl. kleines Kissen bitte mitbringen.
Langerringen NLR301k01
1x, 23.11.22, Mi, 18:30 - 20:00 Uhr
Gebühr: 7,50 €
(mind. 8 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen



Von Claus-Peter Hutter/ Stefanie Roos

Bäume machen Klima und schenken Lebensraum

Die Farbtupfer sind nicht zu übersehen; goldgelb blühen schon in wenigen Wochen an Waldrändern, in manchen Gärten und Parks die bis zu fünf Meter hohen Kornelkirschen-Sträucher. Für Wildbienen, Honigbienen und andere Insekten bieten sie mit Nektar und Pollen erste Frühjahrsnahrung. Und schon bald folgen dann die hellgelben Büschelblütendes bis zu 25 Meter hoch wachsenden Spitzahorn. Beides sind robuste Gewächse, die ebenso wie Rot- und Hainbuche, Feldahorn, Hasel und Linde für eine gute Luftqualität in den Dörfern und Städten sorgen und vor allem an Hitzetagen durch Verdunstung eine Temperaturabsenkung um bis zu drei Grad schaffen. Denkt man an die Extremhitze-Sommer seit 2003, macht dies über Tage und Wochen das Leben im urbanen Raum viel erträglicher.

Jetzt für die Zukunft pflanzen!

Wir dürfen uns nicht vom regennassen Sommer 2021 täuschen lassen. Die Entwicklungen der letzten 20 Jahre und die Prognosen seriöser Wissenschaftler dazu zeigen, dass gerade bei uns, im Südwesten Deutschlands, die Klimaerwärmung mit weiteren Hitzeperioden weiter voranschreiten wird. Zur Verdunstungsleistung und Staubbindung unserer Bäume kommt ein großer, alter Baum produziert täglich soviel davon, dass zehn bis 15 Menschen mit Atemluft versorgt werden. Nicht zu vergessen, die Einbindung von CO₂. Rund etwa 80 Jahre alte Buche im Jahr.

Nachbarn können zusammen grüne Klimaanlagen schaffen

Grünbestände in Dorf und Stadt vereinen also Lebensqualität, Stadthygiene, Klimaschutz und Lebensraum. Der Klimawandel schreitet voran, jeder Baum, der nicht Anfang Mai ist die richtige Zeit Bäume zu mehr muss mit dem beginnenden Sommer auf ausreichend Bewässerung geachtet werden. Zwischen Februar und Ende März erledigt dies meist die Natur. Im Gegensatz zu manchen Gartencentern und Baumärkten bieten die heimischen Markenkompetente Beratung. Wo die klassischen Hausgärten zu klein sind, können sich Nachbarn zusammentun und auf der Grenze eine der grünen auch bei den Grünbeständen in Gemeinschafts-Wohnanlagen. Gefordert sind auch die Städte und Gemeinden bei der Stadtplanung. Während etwa das Garten- und Friedhofsamt der Stadt Stuttgart im Park und Straßenbereich einen hervorragenden Job macht, hat die Stadtplanung bei den großen Baumaßnahmen in der Innenstadt versagt. Während der letzten 15 Jahre sind große Chancen auf mehr Grün nach dem worden. Leidtragende werden künftig vor allem die Älteren sein, die unter der Sommerhitze besonders leiden.

Von Bettina Helbing

Die Freien Wähler Langerringen informieren...

...Heute mal woanders. Künftig finden Sie unsere Artikel in einem separaten Format in Ihrem Briefkasten. Alle Freunde unserer Facebook-Seite und solche, die es noch werden möchten, finden unseren Artikel auf der Social-Media-Plattform. Wie Sie uns dort finden? Suchen Sie ganz einfach nach „Freie Wähler Langerringen“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Von Rony Schneider/Red.

Obst- und Gartenbauverein unter neuer Führung

Jutta Mülleger übernimmt den Vorsitz – Auch der Schriftführer und der Gerätewart sind neu - Gudrun Sirch und Hans Zech nach zwölf Jahren verabschiedet



Sie führen den Obst- und Gartenbauverein weiter.

(v.l.): Martin Urban, Beate Schulze-Zech, Siegfried Wegele, Andreas Rindle, Christiane Schöpf, Alexander Müller, Marion Vogt, Jutta Mülleger und Bürgermeister Marcus Knoll.

Bei der Generalversammlung im März musste die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes verschoben werden, weil sich niemand zur Wahl des ersten Vorsitzes stellte. Gudrun Sirch stellte dieses Amt nach zwölf Jahren aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Nun hat sich in den vergangenen drei Monaten eine gute Lösung für den durchaus gesunden und lebendigen Verein gefunden. Die 32-jährige Jutta Mülleger hat sich nach vielen Gesprächen mit Gudrun Sirch bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie ist erst vor drei Jahren mit ihrem Mann aus Rehling nach Langerringen gezogen und hat bei einem Baumschneidekurs den Obst- und Gartenbauverein kennengelernt. Jutta Mülleger wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Neu besetzt wurde auch das Amt des Schriftführers mit Robert Schillinger als Nachfolger von Tina Weißig. Die zweite Vorsitzende Ingrid Rupprecht, der Kassier Siegfried Wegele und die Jugendleiterin Christiane Schöpf wurden wieder gewählt.



Die bisherige Vorsitzende Gudrun Sirch (rechts) und der Gerätewart Hans Zech wurden von der Jugendleiterin Christiane Schöpf mit einem Blumenstrauß und einem Sinnspruch verabschiedet.

Als Beisitzer wurden Alexander Müller, Sarah Eisenbarth und Marion Vogt einstimmig berufen. Kassenprüfer bleiben wie bisher Beate Schulze-Zech und Martin Urban. Nachdem auch der langjährige Gerätewart Hans Zech sein Amt zur Verfügung stellte, erklärte sich Andreas Rindle zur Übernahme bereit. Gudrun Sirch und Hans Zech wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit mit einem Blumenstrauß und einem Sinnspruch auf einer dekorativen Tafel verabschiedet.



Von Rony Schneider/Red.

150 Jahre Veteranen- und Soldatenverein

Die Gründung erfolgte in einer völlig anderen Zeit – ist die lange Friedenszeit nach zwei Weltkriegen nun wieder in Gefahr?

Der Veteranen- und Soldatenverein Langerringen feierte sein 150. Gründungsjubiläum mit einem von Pfarrer Sebastian Kandeth zelebrierten Festgottesdienst in der Kirche St. Gallus und anschließendem Gedenken beim Kriegerdenkmal. Zwanzig Vereine - aus dem Dorf



Bei der Gedenkfeier legten die Vereinsvorsitzenden Ralph Maier (links) und Emil Genes einen Kranz für die gefallenen und vermissten Soldaten der Gemeinde Langerringen und aller verstorbenen Vereinsmitglieder nieder.

Jedenfalls führte die damalige nationale Begeisterung dieses siegreichen Krieges und die Proklamation des Deutschen Reiches zur Entstehung vieler Kriegervereine. An diese völlig andere Zeit erinnerten der Vereinsvorsitzende Ralph Maier und Langerringens Bürgermeister Marcus Knoll bei ihren Ansprachen. „Die Schattenseite der Euphorie des Sieges über die Großmacht Frankreich waren viele verwundete Soldaten, die ohne staatliche Versorgung und Erwerbsmöglichkeiten im Elend lebten. Deshalb war die Gründung von Kriegervereinen auch eine Notwendigkeit, um diese Menschen sozial aufzufangen“, sagte Knoll und verwies darauf, dass die Leiden der Soldaten in den beiden folgenden Weltkriegen durch immer schrecklichere Waffen und Kampfstoffe noch weitaus schlimmer wurden. Nach mehr als 75 Jahren Frieden in Europa schienen die Schrecken der Kriege überwunden zu sein, doch seit 117 Tagen erleben wir diese wieder hautnah und es leben Menschen mitten unter uns, die vor einem Krieg geflohen sind und deren Männer und Väter an der Front kämpften, sagte der evangelische Pfarrer Andy Gatz. Doch die Monster der Gewalt seien auch Menschen mit Schatten. „Wirklich christlich wäre es anzuerkennen, dass wir alle Sünder sind, die nur die Liebe Gottes zum Frieden führen kann“, sagte der evangelische Gemeindepfarrer. Der katholische Pfarrer Sebastian Kandeth erinnerte an die 225 Namen der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege, die beim Kriegerdenkmal in Stein gemeißelt sind. „Es gibt immer noch Menschen in unserem Dorf, die unter dem Verlust dieser Angehörigen leiden“, sagte Kandeth. Bei der Kranzniederlegung durch die beiden Vereinsvorsitzenden, Ralph Maier und Emil Genes, spielte die Blaskapelle „Blecbombe“ die Melodie „Ich hatt' einen Kameraden“ und es ertönten Böllerschüsse. Sebastian Weilbach vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bedankte sich für die jährlichen Sammlungen in Langerringen, welche die Suche nach



vermissten oder begrabenen Soldaten und die Pflege der Grabstätten mit ermöglichen.

Weilbach überreichte eine Nachbildung der Friedensglocke von Rovereto, die jeden Abend für die Gefallenen aller Kriege läutet, an Ralph Maier. Alle Redner bekräftigten den Wunsch, dass kein weiterer Name am Kriegerdenkmal hinzugefügt werden müsse.

aus dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71. Aus den Aufzeichnungen geht aber nicht hervor, ob Soldaten aus Langerringen in diesem Krieg unter den Opfern waren.



Sebastian Weilbach von der Kriegsgräberfürsorge überreichte Ralph Maier eine Nachbildung der Friedensglocke von Roverto.

Nach dem feierlichen Gedenken versammelten sich alle Teilnehmer zum Biergarten beim Gemeindezentrum mit musikalischer Unterhaltung durch das Bläserquintett „Blecbombe“. Die Landfrauen des örtlichen Bauernverbandes spendeten dazu Kaffee und ein Kuchenbuffet. Der Veteranen- und Soldatenverein bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen, bei den Landfrauen, dem Musikverein, der Feuerwehr und der Gemeinde für die Unterstützung bei diesem Jubiläumfest.



FREITAG, 29.07.2022



**TEENIE
SUMMER BREAK**

**WIR STARTEN IN DIE SOMMERFERIEN
THE NEXT GENERATION**

17:00 - 21:00 UHR | VON 12 - 16 JAHREN

**EINTRITT: 5,- €
GETRÄNKE: AB 2,- €**

**CHARTS, DANCE, HOUSE, BLACK
& HIP HOP MUSIC**

**WWW.DISCOPM.COM
WWW.LECHWERTACH-INTERKOMMUNAL.DE**



DISCO PM // DAIMLERSTRASSE 24 // UNTERMEITINGEN // WWW.DISCOPM.COM

BUSZEITEN / TEENIE-SHUTTLEBUS
TEENIE-SHUTTLEBUS 1 - €
(HIN- UND RÜCKFAHRT ZUSAMMEN)

BUS 1 WWW.LECHWERTACH-INTERKOMMUNAL.DE

HINFAHRT

16:25 UHR	SCHWABMÜNCHEN (FESTPLATZ)
16:30 UHR	HILTENFINGEN (KIRCHE)
16:35 UHR	LANGERRINGEN (KIRCHE)
16:40 UHR	OBERMEITINGEN (BÜRGERHAUS)
16:45 UHR	UNTERMEITINGEN (MAIBAUM)
16:50 UHR	KLOSTERLECHFELD (FESTPLATZ)
17:00 UHR	DISCO PM

RÜCKFAHRT

21:00 UHR	DISCO PM
21:10 UHR	KLOSTERLECHFELD (FESTPLATZ)
21:15 UHR	UNTERMEITINGEN (MAIBAUM)
21:20 UHR	OBERMEITINGEN (BÜRGERHAUS)
21:25 UHR	LANGERRINGEN (KIRCHE)
21:30 UHR	HILTENFINGEN (KIRCHE)
21:35 UHR	SCHWABMÜNCHEN (FESTPLATZ)

BUS 2

HINFAHRT

16:10 UHR	KÖNIGSBRUNN (GASTHOF KRONE)
16:20 UHR	BOBINGEN (BAHNHOF)
16:30 UHR	OBEROTTMARSHAUSEN (KIRCHE)
16:35 UHR	WEHRINGEN (RATHAUS)
16:40 UHR	GROSSAITINGEN (UNTERER WIRT)
16:45 UHR	KLEINAITINGEN (HALTESTELLE)
16:50 UHR	GRABEN (RATHAUS)
17:00 UHR	DISCO PM

RÜCKFAHRT

21:00 UHR	DISCO PM
21:10 UHR	GRABEN (RATHAUS)
21:15 UHR	KLEINAITINGEN (HALTESTELLE)
21:20 UHR	GROSSAITINGEN (UNTERER WIRT)
21:25 UHR	WEHRINGEN (RATHAUS)
21:30 UHR	OBEROTTMARSHAUSEN (KIRCHE)
21:40 UHR	BOBINGEN (BAHNHOF)
21:50 UHR	KÖNIGSBRUNN (GASTHOF KRONE)



Von Franz Erber/Red.

Jugendzeltlager 2022 des Fischereiverein Langerringen

Vom 05. bis zum 07. August 2022 findet das traditionelle Jugendzeltlager der Langerringer Fischerjugend am Langerringer Baggersee statt. Wir freuen uns über regen Zuwachs innerhalb der Jugendgruppe und blicken gespannt auf unseren Jahreshöhepunkt im August. Weil Angeln und Baden, aus verständlichen Gründen, nur gut nebeneinander funktionieren, bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis. Wir konzentrieren uns auf die nördliche Hälfte des Sees (Richtung Fischerhütte), so sollten alle Naturliebenden ausreichend Platz für ihren Freizeitspaß haben.

Vielen Dank im Voraus

Die Jugendleitung des FVL

Von Andrea Knoll/Red.



Sommerfest des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins

Am Samstag, den 06.08.2022, findet bei jeder Witterung das diesjährige Sommerfest des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins am oder im Mesnerstadl in Westerringen statt.

Um 16.00 Uhr zelebriert Herr Pfarrer Alois Ruf, Ehrenmitglied des Vereins, in der St. Vitus Kirche eine hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder.

Anschließend gibt es bei musikalischer Unterhaltung kühle Getränke, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen sowie Spiele und tolle Preise für Kinder und auch Erwachsene.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen!

Verschiedenes

Von Rony Schneider/Red.

Saisonstart mit neuen Trainern und Spielern

Die Fußballer der SpVgg Langerringen gehen mit vier Mannschaften wieder auf Punktejagd – Andreas Holzmann ist

Der Klassenprimus des südlichen Landkreises in der Fußball-Kreisliga, die SpVgg Langerringen, hat den Start in ihre dritte Kreisligasaison eingeläutet. Mit dem 39-jährigen Andreas Holzmann aus Denklingen hat ein neuer Cheftrainer die Geschicke der ersten Mannschaft übernommen. Die beiden Erfolgstrainer Klaus Köbler und Daniel Koller sind nach vier Jahren von der Coaching-Zone zurückgetreten und arbeiten in anderen Funktionen für den Verein weiter. Nach dem Aufstieg im Jahr 2019 und einem zweiten und einem dritten Platz in den bisherigen Kreisliga-Spielzeiten will der neue Trainer die Erfolgsserie fortsetzen und um den Aufstieg in die Bezirksliga mitspielen. Holzmann gibt sich aber zurückhaltend: „Das erste Ziel ist, vier Mannschaften hinter sich zu lassen, um die Klasse zu halten. Dann wird man sehen, wie weit es nach oben gehen kann“. Seine letzte Trainerstation war beim Bezirksligisten TG Viktoria Augsburg von 2019 bis zum November 2021. In der Saison 2016/17 war Holzmann Co-Trainer beim Landesligisten SV Mering und davor bei den A-Junioren des TSV Schwabmünchen in der Bezirksoberliga.



Das sind die Trainer der ersten bis dritten Mannschaften. (v.l.): Andreas Holzmann (neu, 1. Mannschaft), Sebastian Korner (neu, 3. Mannschaft) und Günther Müller und Christian Reiß (2. Mannschaft. Der Co-Trainer der 3. Mannschaft, Matthias Hampel ist noch im Urlaub.

Andreas Holzmann wird vom Torwarttrainer Ralf Schultz unterstützt.

Bei der zweiten Mannschaft, die in der A-Klasse Augsburg Süd in der vergangenen Saison den dritten Platz erreichte, bleiben Günther Müller und Christian Reiß als Trainer erhalten.



Die meisten Neuzugänge waren schon beim ersten Training da.

(v.l.): Moritz Zinßer, Maximilian Mende, Burak Karakaya, Sebastian Wild, sowie aus der eigenen Jugend Noah Allmacher, Finn Keuler, Tom Nagel, Tim Löprich und Luca Söllner. Es fehlten noch Marvin Huber, Fabio Sedlmeir, Maximilian Jakob und Kevin Müller.

Einen Trainerwechsel gibt es aber bei der dritten Mannschaft, die unter den Trainern Peter Hafner und Stefan Schlupp mit dem zweiten Platz den Aufstieg aus der B-Klasse Augsburg Süd geschafft hat. Künftig wird das Team in der A-Klasse Allgäu 2 spielen. Dafür wurden mit Sebastian Korner und Matthias Hampel zwei Trainer vom TSV Klosterlechfeld geholt. Der 32-jährige Korner hat vier Jahre lang die erste Klosterlechfelder Mannschaft in der A-Klasse trainiert. „Nach vier Jahren suchte ich eine neue Aufgabe als Trainer und Langerringen hat mich angefragt“, sagte er beim Trainingsauftakt. Der vier Jahre ältere Matthias Hampel war bisher Trainer der zweiten Mannschaft des TSV Klosterlechfeld und wird nun Korner's Co-Trainer. Die vierte Langerringer Mannschaft ist noch keiner Liga zugeordnet.



Zum Trainingsauftakt fanden sich 55 Spieler aus allen Teams ein. Bisher bekannte Neuzugänge sind Moritz Zinßer, Maximilian Mende und Marvin Huber vom SV Untermeitingen, Sebastian Wild vom TSV Schwabmünchen II, sowie Torwart Burak Karakaya vom TSV Klosterlechfeld. Aus der eigenen Jugend im Verbund mit der JFG Singoldtal rücken neun Spieler in den Kader der Herrenmannschaften auf. Das sind Fabio Sedlmeir, Tom Nagel, Fabian Köbler, Noah Allmacher, Maximilian Jakob, Tim Löprich, Finn Keuler, Luca Söllner und Kevin Müller.



Verschiedenes

Von Rony Schneider/Red.

Ferien-Fußballschule in Langerringen

Vom 1. bis 3. August können Kinder zwischen 7 und 14 Jahren Spiel und Spaß beim Fußball erleben

Die Fußballschule des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) macht in der ersten Ferienwoche Station auf dem Sportgelände der SpVgg Langerringen. Mädchen und Buben zwischen sieben und vierzehn Jahren können drei Tage lang Spiel und Spaß pur erleben, auch wenn sie keinem Verein angehören. Unter der Leitung von lizenzierten und im Jugendfußball geschulten Trainern werden täglich von neun bis 17 Uhr zwei alters- und leistungsgerechte Trainingseinheiten durchgeführt. Neben der Ballfertigkeit geht es dabei auch um Fair Play auf und neben dem Platz, Teamfähigkeit, Respekt und Toleranz, sowie Lern- und Leistungsbereitschaft bei bewusstem Umgang mit der Gesundheit. Der Spaß wird beim Rahmenprogramm mit Fußball-Golf-Parcours und Wasserrutsche nicht zu kurz kommen. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Ausstattung vom BFV mit einem Fußball, Trinkflasche, Turnbeutel und eine Teilnahmeurkunde. Für die Rundum-Betreuung und die gesunde Verpflegung mit Mittagessen, Obst, Snacks und Getränken sorgt das bewährte Langerringer Team um die Vereinswirtin Uli Strehle. Die Teilnahme an der Ferien-Fußballschule vom 1. bis 3. August kostet 130 Euro. Für Geschwisterkinder gibt es eine Ermäßigung auf 120 Euro und Zweitbucher innerhalb eines Jahres müssen nur noch 80 Euro bezahlen. Anmelden kann man sich per Brief an den Bayerischen Fußballverband, 80333 München, Briener Straße 50, oder über die Homepage „ferien.bfv.de“, mit E-Mail an „ferien@bfv.de“, über Facebook unter „bfvferienonline“ oder auf Instagram unter „bfv_fußballcamps“.

Von Stefan Baur/Red.

Fussballfreunde Gennach haben einen neuen Tipp-König gekürt

Am 18.06.2022 fand wieder unser jährliches Vereins-Highlight im Musikantenstadel Gennach statt. Nachdem wir in den beiden vergangenen Jahren kein richtiges Grillfest, sondern nur einen Gockel „to go“ anbieten konnten, wurde diesmal wieder vor Ort mit zahlreichen Vereinsmitgliedern der Bekanntgabe des diesjährigen Tipp-Königs entgegengefeiert. Unser Grillmeister Daniel Ulzhöfer servierte, wie im letzten Jahr beim Gockel „to go“, frisch gegrillte Gockel vom Holzkohlegrill. Anschließend gab Vorstand Philipp Ostermaier die diesjährigen Gewinner unseres Bundesliga-Tipps bekannt. Zum Gewinner wurde Benjamin Jäger mit 200 Punkten gekürt, dem neben einer Urkunde für den Tippkönig auch der Wanderpokal und ein Deutschland-Trikot überreicht wurden. Auf den folgenden 5 Plätzen konnten noch weitere 16 Mitglieder ausgezeichnet werden. An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Glückwunsch an unseren diesjährigen Tippkönig.



Tippkönig 2022 Benjamin Jäger mit Vorstand Philipp Ostermaier (rechts) und 2. Vorstand Gregor Rager

Wer in der neuen Bundesliga-Saison 2022/2023 die Chance auf den Titel wahren möchte, sollte sich beeilen! Die Tipp-Abgabe für Mitglieder unseres Vereins ist bis spätestens 04.08.2022 bei unserem 2. Vorstand Gregor Rager oder online unter www.fussballfreunde-gennach.de möglich.



Die Jugend-Abteilung
SpVgg Langerringen e.V. führt am

**Samstag 06.08.2022 eine
Altpapiersammlung**

durch. Bitte ermöglichen Sie uns durch Ihre Altpapier-Spende die Weiterführung unserer Jugend-Arbeit im Verein.

Legen Sie dazu das Papier (keine Kartonagen) bitte bis spätestens 08:30 Uhr gebündelt sichtbar an den Straßenrand.

Der Erlös kommt der Jugendabteilung der SpVgg zugute.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.



Verschiedenes

Von Csaba Primosics/Red.



Matinee der Sing- und Musikschule

Die Matinée der Sing- und Musikschule fand am 26. Juni im Gemeindezentrum statt. Das Musikschulorchester „windrhytMix“ eröffnete das Konzert mit den Liedern „Halleluja“ und „Heal the world“.



Das Musikschulorchester auf der Bühne vor großem Publikum

Das Ensemble besteht zurzeit aus 3 Querflöten, 1 Saxophon, 1 Waldhorn und einem Schlagzeug. Diese bekamen Unterstützung von ihrer Ensembleleiterin Frau Kiesewetter, die sie geschmackvoll am Klavier begleitete sowie von Gesangschülerin Victoria Leimer, die den Solopart in Cohen's Halleluja übernahm. Als nächste zeigte Felix Botzenhardt, dass die Tuba nicht nur als Begleitinstrument geeignet ist. Er präsentierte zwei Solostücke („Allegretto grazioso“ und „Karneval von Venedig“) aus seinem Wettbewerbsprogramm, womit er im Solo-Duo-/Wettbewerb „Concertino“ sogar Verbandssieger wurde. Es ging mit solistischen Klavierklängen weiter: Zuerst spielte Isabelle Bartmann zwei Lieder vor, danach hörte das Publikum das Stück „Nuvole Branche“, interpretiert von Selina Sedlmeir. Außerdem trat sie noch einmal mit großem Erfolg auch als Sängerin mit dem Lied „Sober“ von Demi Lovato auf.



Solo-Beiträge von Isabelle Bartmann und Niclas Frischling



Es folgten die Holzbläser der Musikschule: Erst traten Julia Frischling und Isabella Wolf als Klarinettenduo auf und trugen zwei hebräische Volkslieder vor. Danach spielte Niclas Frischling mit seinem Saxophon die „Bourrée“ aus Bach's e-Moll Suite und „Killing me softly“ mit CD-

Begleitung. Anschließend war Chopin's „Regentropfen-Prélude“ zu hören, gespielt von Katharina Weber am Klavier.

Zum Abschluss wurde es im Gemeindezentrum richtig laut. Das 18-köpfige Schlagzeugensemble „Gran Cassa“ trat unter der Leitung von Matthias Mercineri auf die Bühne und spielte zuerst das „James Bond Thema“ und anschließend ihr „Gran Cassa-Samba“ vor. Mit diesem



Mitreisender Abschluss der Matinée mit dem Schlagzeugensemble Gran Cassa

Stück ging die Matinée zu Ende und das Publikum mit vielfarbiger Musik aufgeladen nach Hause.

Von Martina Seitz/Red.



„Sommer-Weihnachtskonzert“ in Langerringen

Die Pandemie macht erfinderisch

Da das traditionelle Weihnachtskonzert des Musikvereins Langerringen am ersten Weihnachtsfeiertag 2 Jahre in Folge pandemiebedingt abgesagt werden musste, hat der Verein nun einfach das große Jahreskonzert in den Sommer verlegt – die Pandemie macht erfinderisch. Das Blasorchester und das Jugendensemble freuen sich am 23. Juli um 20 Uhr bei schöner Witterung im Schulhof der Grundschule auf ein Open-Air mit Melodien aus dem Musical Miss Saigon über Jazz von Glenn Miller und Filmmusik aus „The Greatest Showman“ auf viele Besucher. Vielleicht halten wir auch die ein oder andere weihnachtliche Überraschung bereit. Bei schlechter Witterung wird das Konzert in die Turnhalle verlegt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Von Rony Schneider/Red.



Spende aus Benefizkonzert an Ukraine-Hilfe

Am 29. April gab der Musikverein Langerringen ein Benefizkonzert zugunsten der Lechfelder Ukrainehilfe in der Pfarrkirche St. Gallus. Nun wurde der Spendenerlös von 2.060 Euro von den beiden Vorsitzenden, Markus Mayr und Roland Hegmann an den Bayerisch-Ukrainischen Freundeskreises Lechfeld übergeben.



(v.l.): Markus Mayr, Roland Hegmann, Hermann Wech, Ursula und Hermann Ober

Die beiden Vorsitzenden, Hermann Wech und Dr. Hermann Ober freuten sich mit der Kassiererin Ursula Ober sehr über die großzügige Spende. Der 79-jährige Hermann Wech organisiert mit solchen Spenden Hilfstransporte mit medizinischen und praktischen Hilfsmitteln, die er persönlich in die Stadt Kalusch in der Nähe von Lwiw (Lemberg) bringt. Wer diese Hilfsaktionen unterstützen will, kann sich an Hermann Wech unter Telefon 08232 4222 oder E-Mail hermannwech@gmx.de wenden.

Das Konto des Bayerisch-Ukrainischen Freundeskreises ist bei der Sparkasse Schwaben-Bodensee, IBAN DE 21 7315 0000 0760 7740 00.

Von Sabine Wagner/ Bild Alexandra Stuhler

Sommerfest der Chorgemeinschaft und Verabschiedung langjähriger Mitglieder in den sängerischen „Unruhestand“

Endlich wieder Chor: Nach zwei Jahren Pandemie ist auch im Chorleben wieder so etwas wie Normalität eingekehrt. Umso mehr ein Grund, neben regelmäßigen Proben auch die Geselligkeit zu pflegen und was liegt da in der warmen Jahreszeit näher als ein Sommerfest zu feiern. So trafen sich die Chormitglieder im Wirtshäusl, wo Wirtin Carmen Gerum ein Buffet vorbereitet hatte, das keine Wünsche offenließ. Geladen waren nicht nur die Chormitglieder, sondern auch unsere Seelsorger Pfarrer Sebastian Kandeth und Pater Sunil und als weiterer Überraschungs- bzw. Ehrengast Pfarrer Alois Ruf, der erst vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Natürlich darf bei einem Chorfest der Gesang nicht fehlen und so gab es auch ein Geburtstagsständchen für den Jubilar.



(v.l.): Lidwina Schießler, Christel Vogel, Chorleiter Franz Müller, Finni Pfänder, Hilde Taubmann, Anneliese Ringler, Marianne Filser, Pfarrer Alois Ruf, Norbert Pfänder, Pfarrer Sebastian Kandeth

Christel Vogel sowie Regina und Stefan Hinz hatten zur Freude aller Diashows vorbereitet, die die Höhepunkte der Chorgesichte ins Gedächtnis riefen und für reichlich Gesprächsstoff (und viel Gelächter) sorgten.

Chorleiter Franz Müller nahm das Fest zum Anlass, einigen Chormitgliedern, die sich in den „Ruhestand“ verabschiedeten, für ihr langjähriges Engagement zu danken, für das nicht nur viel Zeit und Disziplin, sondern auch eine große Menge Herzblut nötig waren und das nicht genug honoriert werden kann. Wie tief die Verbundenheit der Sänger zur Musik und auch untereinander ist, lässt sich daran ablesen, dass es nicht allzu viel Überredungskunst brauchte, um die „Ruheständler“ zu motivieren, quasi als „mobile Einsatztruppe“ für sängerische Engpässe parat zu stehen und dem Chor mit all ihrer Erfahrung und ihrem Können auch in Zukunft hin und wieder unter die Arme zu greifen. Verabschiedet in den sängerischen „Unruhestand“ wurden Marianne Filser, Finni und Norbert Pfänder, Anneliese Ringler, Lidwina Schießler, Hilde Taubmann und Christel Vogel.

Verschiedenes

Von Regina Hinz/Red.



Einen wunderbaren Abend erlebten alle Fans von Blues, Country und gefühligen Balladen mit San2&Sebastian. Zusammen mit Ludwig Seuss, dem Schlagzeuger der Spider Murphy Gang rockten sie das Gemeindezentrum, es wurde gewippt, geschnippt und geklatscht. Ob man wollte oder nicht, der Rhythmus ging ins Blut. Geladen hatte die Buchhandlung Schmid mit Hans Grünthaler, der von KulturGUT! unterstützt wurde.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung mit ihm. Am 22. Oktober stellt Michaela May ihr Buch "Hinter dem Lächeln" im Gemeindezentrum Langerringen vor. Karten gibt es wie gewohnt über die Buchhandlung Schmid in Schwabmünchen.

Von Georgy Heinecker/Red.



What a wonderful world and what a feeling



Es gibt nicht viele deutsche Bigbands, die sich ein Gastspiel in LA in das Portfolio schreiben können. Up2Date, die sechzehnköpfige Bigband aus dem heimischen Raum, hat das geschafft. Regina Hinz von „KulturGUT!“ als Veranstalter durfte die Musiker*innen am Samstag, den 09.07. auf der Bühne des Langerringer Gemeindezentrums begrüßen.

Der musikalische Leiter Josef Utz hatte eine gelungene Mischung aus Bigband-Klassikern und modernen Popsongs im Bigband-Gewand zusammengestellt. So reihten sich Standards wie „All of me“ und „On the sunny side of the street“ nahtlos an Stücke von Bruno Mars (Locked out of heaven) und Billie Eilish (Bad guy). Moderiert wurde der Abend von der jungen Langerringerin Sophia Baur. Zu jedem Stück gab sie interessante Einblicke in die Entstehung oder übersetzte auch einzelne Textpassagen, um die gut 70 Konzertbesucher auf die einzelnen Songs einzustimmen.

Der Klangkörper der Bigband zeichnete sich an diesem Abend vor allem durch den homogenen weichen Sound aus. Die Rhythmusgruppe und die einzelnen Bläsersektionen fügten sich im Wechsel zwischen Führung und Begleitung jederzeit in den Gesamtklang ein. Gemeinsam bauten sie musikalisch auch ein stabiles Fundament für die Sängerin Kathrin (Kathi) Peschl, die an diesem Abend ihre ganze stilistische Breite vom Swing-Klassiker über Musical-Hits bis hin zu den erwähnten Popsongs zeigte. Eines der Highlights des Abends war der Titel „As long as I'm singing“, der ihr auf den Leib geschneidert ist. Nach zwei Jahren ohne Auftritte verschwand die anfängliche Anspannung zusehends und die Band fand Vertrauen in ihre Spielfreude. Da wird die Welt „wonderful“ und es gibt ein richtig schönes „feeling“. Dafür gab es anhaltenden Applaus. Für das nächste Gastspiel in Langerringen hier noch ein Programmtip für Josef Utz: Der Sinatra-Klassiker „LA is my Lady“ - wo passt dieses Stück besser hin?

mit Unterstützung des Städte- und Verkehrsvereins Gennach

GANZ IN WEISS

Tafeln mit Freunden

12.08.

19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)
Rosengarten Gennach

Nur bei guter Witterung.
Bei zweifelhafter Wetterlage werden Sie informiert.

Anmeldung mit Tischreservierung (10 EUR pro Tisch) aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.
Gruppenanmeldungen sind von Vorteil, gerne aber auch kleinere Gruppen.
Anmeldungen unter Tel.: 08232/73941

Für LIVE-Musik, Tische und Getränke ist gesorgt.

Wir erwarten Sie ausgestattet mit Picknickutensilien (Essen, Geschirr) und möglichst weiß gekleidet.

Wir freuen uns über individuelle Tischdeko.



Verschiedenes

Von Rony Schneider/Red.



Cash-N-Go begeistert im Gemeindezentrum Langerringen



Einen grandiosen Abend bescherten die Langerringer Gallusfrauen ihrem Publikum mit dem Augsburger Vokalensemble CASH-N-GO. Sängerin Christina und ihre fünf stimmgewaltigen Begleiter Thomas, Wayne,

Steino, Schnorre und Julian als jüngstes und neuestes Mitglied der A-Cappella-Gruppe boten erstklassige Unterhaltung mit brillantem Gesang. Neben ihren englisch-amerikanischen Top-Hits aus ihrer 20-jährigen Bühnengeschichte strapazierten sie die Lachmuskeln mit Parodien von Jopi Heesters und Edith Piaf. Mit ihren witzigen Dialogen zwischen den Stücken banden sie das Publikum gekonnt in ihre Show mit ein. Originell war das Medley aus den Eurovision Song Contests vergangener Jahrzehnte oder das einzig zugelassene Instrument eines A-Cappella-Auftritts, nämlich ein Bügelbrett mit Bügeleisen. Aber CASH-N-GO kann auch ernsthaft und besinnlich sein, wie bei einem Liebeslied in bayerischer Mundart oder dem Klassiker „Bridge over troubled waters“. Jeder der fünf Sänger und natürlich auch Sängerin Christina brillierten als Vorsänger, wozu die andern die Hintergrundmusik machten. So vermisste niemand im Saal ein Musikinstrument. Zu diesem Konzert hatte Regina Hinz alle eingeladen, die mit kleinen Kunstwerken den Kleinkunst-O-Mat bestückten, der inzwischen schon zweieinhalbmal aufgefüllt wurde.

Von Regina Hinz/Red.



Dot Painting zum Zweiten

Nachdem unsere ersten beiden Abenden ausgebucht waren und es allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht hat, Punkt für Punkt ein kleines Kunstwerk zu gestalten, bietet sich im Herbst eine neue Gelegenheit, mit Frau Helga Meindl kreativ zu sein.

Am Samstag, den 15. Oktober:

9.30 Uhr bis ca.12.30 Uhr für Anfänger
13.30 Uhr bis ca.16.30 Uhr für Fortgeschrittene
(im Fortgeschrittenenkurs wird es weihnachtlich)
Ort: Gemeindezentrum Langerringen
Kosten: 20 € inkl. Material und Getränke.
Verbindliche Anmeldung: 08232/73941
Veranstalter: Gallusfrauen Langerringen



Beate Schalte-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz

*Schließ ab mit dem, was war.
Sei glücklich mit dem, was ist.
Und bleib offen für das, was kommt.*

Anonym



Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schalte-Zech. Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Kalenderblatt Juli/August

Montag

08.08.

Daheim aber sicher

Wohnraumanpassung und

Strom-Check für Senioren

Am 08.08.2022 um 18.00 Uhr

im Schorerhof, Johann-Müller-
Altenheimstiftung

Hauptstr. 50, Langerringen

Schorerhof

Anmeldung bitte unter:

08232/769 3241

oder 08232/769 3242

(Fr. Spatz / Fr. Jesussek)

Donnerstag

21.07.

Seniorenachmittag

Am 21.07.2022 und

um 14.30 Uhr

im Gemeindesaal Langerringen

Keine Anmeldung erforderlich!



KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

DIE SCHNÄPPCHEN-JAGD KANN BEGINNEN ...



Der bayrische Flohmarkt in Türkheim findet dieses Jahr vom 13.-15.08. von 6-18 Uhr statt. Einmal im Jahr ist der Flohmarkt ein riesen Anziehungsmagnet für ca. 20.000 Besucher. Auf dem Platz nahe der A96 München-Lindau finden 500 Verkäufer, Essenstände und Kinderanimation Platz.

von Tina Weißig

KUCK MAL; was da wächst...

Auf Wanderungen schaut man sich ja gerne einmal schöne Blumen an. Und dann wird gerätselt: „Was ist denn das für ein Kraut?“ „Hmmm!“ „Hol doch mal das Pflanzenbestimmungsbuch raus!“ „Das liegt aber zu Hause auf der grünen Kommode.“



Und dann? Wer sein Handy dabei hat und die kostenlose App „PlantNet“ darauf installiert, macht einfach ein Foto von Blüte oder Blatt. Dann erhält man - vorausgesetzt, man befindet sich in einer der seltenen Landschaften, in denen man auch in Deutschland reibungslosen Empfang hat - in Windeseile den Namen der Pflanze. Man kann dann auch gleich einen Link zu Wikipedia anklicken, ob diese Pflanze sich zum Verzehr als Kräuter oder Salatbeilage eignet, oder ob man mit ihr einen unliebsamen Menschen... ach, lassen wir das. Solche Apps gibt es auch für alles, was krecht und fleucht. Einfach ein wenig in den verschiedenen AppStores stöbern.

von Georgy Heinecker

NACHTFLOHMARKT in Herrsching ab 5. August

Über 80 Aussteller präsentieren seit 17 Jahren ihre feinen, kunsthandwerklich hergestellten Unikate vor schöner Naturkulisse direkt am Ufer des Ammersees. Ausgesuchte Gastronomie mit vielen Sitzgelegenheiten direkt am See sorgt für das leibliche Wohl der Marktbesucher, die auch hier die Qual der Wahl haben: Gutbürgerlich oder exotisch, ein bisschen Luxus oder bodenständig? Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit viel Musik auf der Seebühne, Tanz und Gesang und Licht- und Feuerkünstler bieten für jedes Alter und jeden Geschmack etwas Passendes. Also los geht's an den Ammersee!

von Martina Seitz

Entspannen in der SALZGROTTE



Mal eine andere Art der Entspannung. In Kaufering gibt es 2 Salzgrotten, die für jeden zugänglich sind. Während man in der großen Himalaya-ZEN-Grotte durch die schöne Umgebung und die salzangereicherte Luft in eine tiefe Entspannung kommt, sorgt die kleinere Chi-Vital-Grotte mit dem intensiveren Toten Meer-Salznebel noch intensiver für ein „Reizklima“. Nachhaltig beruhigt der Salznebel die Sinne und unterstützt die körperliche und seelische Regeneration. Er kann helfen bei tief sitzendem Hustenschleim, wirkt

entzündungshemmend auf die Haut und stärkt das Immunsystem. Vor allem in der Pollenzeit eine gute Empfehlung. Nähere Infos unter: <https://zendo-kaufering.de/>

Eintritt von Montag bis Sonntag mit Reservierung.

von Katrin Mayr

LICHTZAUBER im Botanischen Garten

Der Botanische Garten in Augsburg öffnet im Sommer jeden Samstag bis 22:30 Uhr seine Pforten und bietet für alle Romantiker, Fotografen und Gartenfreunde ein besonderes Erlebnis. Durch die Beleuchtung des Gartens entsteht eine wunderschöne, zauberhafte Atmosphäre. An diesen Abenden gibt es meist auch eine musikalische Umrahmung beim Rosenpavillon. Wer möchte, genießt an einem romantische Plätzchen mitgebrachte Gaumenfreuden und ein kühles Getränk (erlaubt ist, was in einen Rucksack passt) oder er schlendert in den Kastaniengarten und nutzt das dortige gastronomische Angebot. Lichtzauber: jeden Samstag bis 15. August
Eintrittspreise: ein Euro Aufschlag zum normalen Preis (folglich Erwachsene 4.50€, Familien 9€)



von Regina Hinz

Seniorenecke

Von Sabine Wagner/Red.

Wandel der Zeit

Auf Urlaubsreisen war ich einst bedacht,
stets einzupacken, was mich glücklich macht.
Ein Lippenstift, den Lidschatten, die Puderdose
und Düfte nach Lavendel und Rose.
Auch Cremetöpfchen für den Tag und für die Nacht.
Ganz einfach alles, was mich glücklich macht.
Dazu die Kleider, luftig, leicht und bunt,
tief ausgeschnitten, einmal spitz, mal rund,
und seidene Hemdchen für die Nacht,
ganz einfach alles, was mich glücklich macht.
Heut sieht ein Kofferinhalt anders aus.
Die Schönheitsmittel lass ich jetzt zu Haus.
Nicht Brauenstift und Puderdose.
Arthrosensalbe, Franzbranntwein

pack ich jetzt in den Koffer ein.
Und Kniewärmer für Tag und Nacht,
ganz einfach alles, was glücklich macht.
Dazu Tabletten, Tropfen, Rheumamittel
und gegen Kälte warme Kittel.
Ein Döschen für Gebiss bei Nacht,
ganz einfach alles, was mich glücklich macht.
Auch Gummistrümpfe, Kukident
und Augensalbe, wenn's mal brennt,
die Wärmflasche fürs Bett bei Nacht,
ganz einfach alles, was mich glücklich macht.
So hab in vielen Lebenslagen
ich einen Wandel nun erfahren.
Doch heut noch bin ich stets bedacht,
nur einzupacken, was mich glücklich macht.

aus: Arbeitshilfe Altenseelsorge 2011

Hauptstädte gesucht

Wie heißt die Hauptstadt von...

Horizontal

- 2. Australien
- 1. Finnland
- 7. Schweden
- 10. Rumänien
- 5. Türkei
- 4. Slowenien

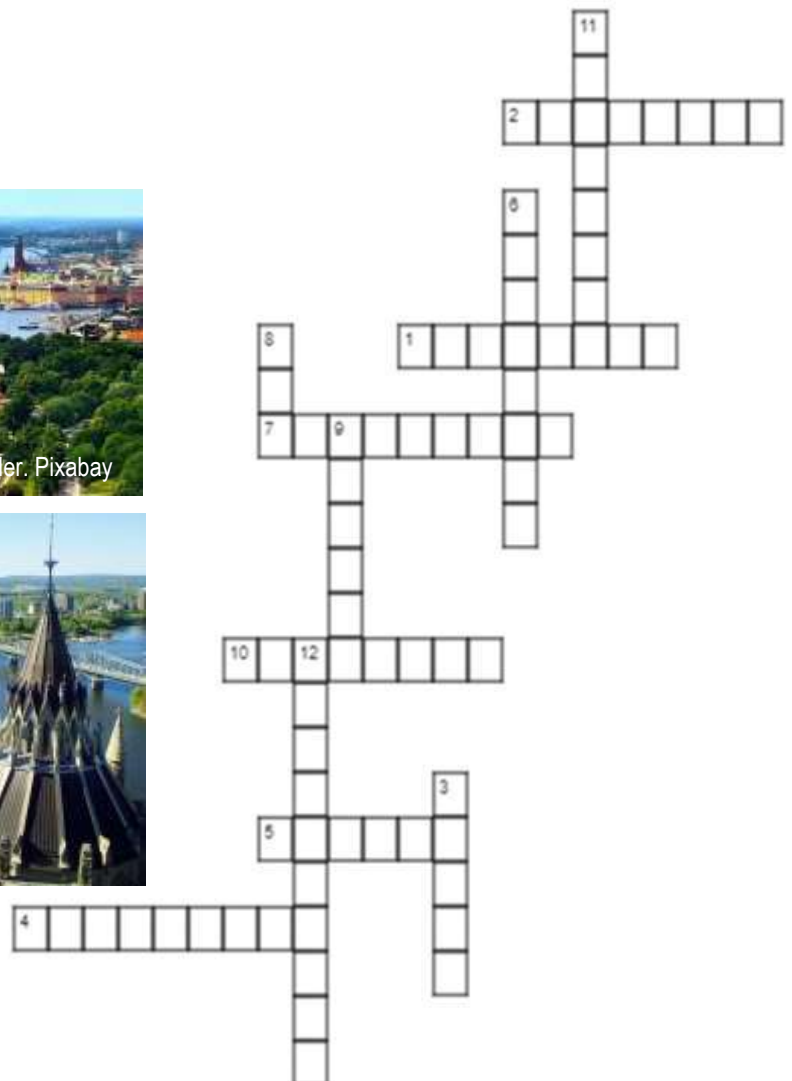


Bilder: Pixabay



Vertikal:

- 11. Jamaika
- 6. Brasilien
- 8. Marokko
- 9. Kanada
- 12. Dänemark
- 3. Liechtenstein



Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Graue Restmülltonne und –container

80 / 120 / 240 / 770 / 1100 l

bei 14-tägiger Abholung

Fr., 22.7.

Fr., 5.8.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Fr., 22.7.

Fr., 5.8.

Blaue Altpapiertonne Langerringen, Westerringen, Schwabaich

Di., 9.8.

Schwabmühlhausen, Gennach, Falkenberg

Mi., 17.8.

(verlegt)

Braune BioEnergietonne

Fr., 29.7.

Fr., 12.8.

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz- Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Neben der thermischen Verwertung geht der Großteil der zerkleinerten Verpackungen ins werkstoffliche Recycling, zur Herstellung von Kabelschutzrohren.

Die Sammelstelle für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen befindet sich bei

BayWA AG Schwabmünchen

Dreifaltigkeitsweg 14, 86830 Schwabmünchen

Tel. 08232/95989-0

und ist am 31.08.2022 und 01.09.2022 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr – 16.45 Uhr geöffnet

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

17. August 2022

Redaktionsschluss: 05. August 2022 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz (gemeindeblatt@langerringen.de)

Diese Ausgabe erscheint mit Unterstützung von:

LAYER

**SCHNELL
& PROFESSIONELL
DER BESTE PREIS
FÜR IHRE IMMOBILIE!**

PROFITIEREN SIE VON
**ÜBER 33 JAHREN ERFOLGREICHER
VERMITTLUNGSERFAHRUNG!**

RUFEN SIE MICH AN:

**IMMOBILIENEXPERTIN
MARGARITA VAN DORSSER**

08232 - 95 97 80

m.vandorsser@layer-gruppe.de WWW.LAYER-GRUPPE.DE

Impressum:

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen

Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch

1. Bürgermeister Marcus Knoll

Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030, Fax: 08232-960321

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz

Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren

Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen

Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe

gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die

verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung

Bildnachweise: Privat gekennzeichnet

